## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1916** 

299 (30.6.1916) Abendausgabe

Eigentum und Berlag von

Werd. Thiergarten.

Chefrebakteur: Albert Herzog.

Berantwortlich für allgem. Voliti und Fenilletom Anton Andolph, jür babijche Politit, Lotales, bad. Chronit und ben allgemeinen Teil J.B.: Anton Rudolph, für den Angei

genteil A. Rinderspacher, famtl. ir

Berfiner Bertretung: Berfin W 10.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Bfg., die Ka flamezeile 75 Bfg., Metlamen av 1. Stelle 1 Mt. die Zeile.

Bei Bieberhalungen terifester Rabatt, bei Richteinhaltung bes Lieles, bei gerilichen Betreibungen und bei Konfu

Wezugs-Breise:

Ausg. A ohne "Illuftr. Weltschau" Ausg. B mit "Illuftr. Weltschau" In Varlsruhe: Lusgabe A B monatlid in Berlage abgeholt — .77 — 97 in d. Zweigifellen — .82 1.02 vierteijävilde liefert 2.70 3.30

Unswärts: bei Ab-holung a. Postschalter 2.30 2.93 Durch b. Brieftrager tägl. 2mal ins Haus 3,02 3,65 bfeitige Nummern . . 5 Bfg. Brößere Nummern . . 10 Bfg.

Birtel- und Lammitr-Ede, nächt Raiferfiraße und Marktplat. Briefs od. Tel.-Abr. laute nicht auf Namen, fondern: Bad. Breise Rarlsruhe.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Mo Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Gratis=Beilagen: 288chentlich 1 Nummer "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen.
3ährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, jowie viele sonstige Beilagen. Beitaus größte Begiehergahl von allen in Karlsruhe ericeinenden Zeitungen

Mr. 299.

Telefon: Weichäftsitelle Mr. 86.

Rarlsruhe, Freitag den 30. Juni 1916.

Telefon: Redattion Nr. 309.

32. Jahrgang.

## Dom Krieg.

## Deutscher Heeresbericht.

Englische und franzölliche Boritöhe ergebnistos. Fortidritte an der Söhe 304. Erfolge im Lufthampi. Das 19. Flugzeug Kauplmann Boelches. — Anfiische Angriffe gescheitert.

WTB. Großes Sauptquartier, 30. Juni. (Amtlich.)

Westlicher Ariegsschauplaß.

Much geftern und im Berlaufe ber Racht ich lugen uns fere Truppen englische und frangofifche Borft ö fe an mehreren Stellen, bei Riche bourg, durch fofortigen Gegenangriff, gurud. Die feindlichen Gasangriffe werben ergebnislos fortgefest. Die ftarte Artiflerietätig: teit hielt mit Unterbrechungen an.

Subbitlich von Tahure und beim Gehöfte Maisons be Champagne vorgehende französische Abteilungen

wurden blutig abgewiesen. Links der Maas wurden an der Sohe 304 von uns Fortichritte erzielt. Rechts bes Finfes gab es feine Infanterietätigfeit. Die Ccfamtgahl ber bei unferen Erfolgen vom 23. Juni und bei Abmehr ber großen frangöfifchen Gegenangriffe eingebrachten Gefangenen beträgt

70 Offiziere, 3200 Mann

Sauptmann Boelde ichof am Abend bes 27. Juni beim Gehöft Thiaumont bas 19. feindliche Flugzeng ab, Dentnant Parician nördlich von Péronne am 29. Juni bas 5. In Gegend von Boureuilles (Argonnen) wurde ein frangofifder Doppeldeder durch Abwehrfener her: untergeholt.

## Destlicher Ariegsschanplat.

Abgesehen von einem für uns günftigen Gefecht nördlich bes Iljenjees (füdweftlich von Dunaburg) ift vom nördlichen Teile ber Front nichts Wesentliches gu berichten.

Seereggruppe bes Generals von Linfingen

Suboftlich von Liniemta blieben Gegenangriffe ber von unferen Truppen erneut aus ihren Stellungen geworfenen Ruffen ergebnislos. Es murben über 100 Gefangene gemacht, 7 Majdinengewehre erbeutet.

Balfan-Ariegsichauplas.

Die Lage ift unverändert.

Oberfte Seeresleitung.

## Vom westlichen Kriegsschauplaß.

Frangölifder Bericht.

2B.I.B. Paris, 30. Juni. Amtlicher Bericht von gestern nachmit-In der Champagne in der Gegend von Tahure und westlich des Sügels von Le Mesnil gestattete ein glüdlicher Sandstreich den Frangofen, die feindlichen Schützengraben erfter Linie zu faubern und an mehreren Puntten bis in die zweiten Linien porzudringen. Dort murden Unterstände gur Explosion gebracht. Am linken Ufer ber Maas wurde ber Artilleriefampf an der Sohe 304, ohne daß die Infanterie eingriff, fortgesett. Um rechten Maasufer griffen bie Deutschen nach beftiger Artillerietätigkeit, Die ben gangen nachmittag über andauerte, gegen 8 Uhr abends bie frangofischen Stellungen nordwestlich des Wertes von Thiaumont an. Sie wurden durch Sperrfeuer und Maschinengewehrfeuer angehalten, fonnten fie nicht erreichen und erlitten fühlbare Berluste. Im Laufe ber Racht murbe bie Artillerietätigfeit in ber Gegend von Chanois fortgesett.

Abends 11 Uhr: 3wischen Soissons und Reims haben wir am Bormittag einen handstreich gegen einen beutschen Graben nordmestlich von Lapigneul gemacht, Unterstände gerftort und Gefangene eingebracht. In ber Champagne bat unfer Geschützseuer feinbliche Anlagen am Mont Tein, am Sügel von Le Mesnil und nördlich von Tahure gerftort. Um linten Maasufer haben die Deutschen nach lebhafter Feuervorbereitung gegen 41/2 Uhr nachmittags einen Angriff auf unsere Stellungen westlich ber Sohe 384 gemacht, sind aber burch Infanterie- und Sperrfener abgewiesen worden (?) Im Weholz von Avocourt im Laufe des nachmittags ziemlich lebhafter Sandgranatentampf. Bom rechten Maasnfer wird fein Infanteriegefecht gemelbet. Die Tätigleit ber Artillerie in den Abschnitten von Fleuen, Gehold von Baux, Chapitre und Le Chenois war fehr lebhaft

Belgijder Bericht: Starte Artilleriebitigfeit an ber gangen Front der belgischen Armee, besonders im Abschnitt öftlich von Ramscapelle und in ber Wegend von Steenstraate.

Englijder Bericht.

2BTB. London, 30. Juni. Amtlicher Bericht von gestern: In ben letten 24 Stunden drang eine große Bahl von Erfundungs- und Streifpatrouillen an verichiedenen Buntten ber gangen englischen Front in die feindlichen Graben ein. Alle erreichten ihr Ziel, wober fie dem Feind schwere Berluste zufügten und Vorrate erbeuteten. (??) | Demission als Generalstabschef zuruchen. (D. Igszig.), haben demnach die Filhlung mit dem Feind verloren. Dadurch ift

## Die Bilanz der ruffischen Offensive im Juni.

— Aus dem Kriegspressegnartier, 29. Juni. Bis zu einem gewissen Grade kann man jetzt auf die Erfolge der russischen Offensive gurudbliden. Die Ruffen haben mit bem Aufgebot ihrer äußersten Kräfte vermocht, die wolhgnische Front zurudzudrücken. Dieser für den Angreifer an Menschen- und Kriegs-material sehr verkustreiche Stoß brachte ihm in Wolhynien einen etwa 60 Kilometer tiefen Raumgewinn, der ihm bis heute fast jur Sälfte wieder verloren ging. Er hat die Stadt Lugt wieder= gewonnen, er hat in den wolhnnischen Kämpfen auch uns an Menichen- und Kriegsmaterial ziemlich Schaben zugefügt. Auf den weiten Plätzen, wo gefämpft wurde, ist ferner der Anban der Erde im Raume der vierten Armee großenteils vernichtet worden. Dasselbe gilt, was den Saatenstand betrifft, für jenen Raum Podoliens, wo gleichfalls schwer gekämpft wurde, und endlich scheint vorläufig die Ernte der Butowina für uns verloren zu fein. Die Ruffen konnen weiter ben erften moralischen Eindrud der Offenfive, die Ginnahme von Czernowig, sowie eines Stüdes des Onjestertales in Gubostgaligien mit feinen Meis nen hübschen Städten, endlich die Eroberung am Pruth bei Bucgta für ihre Nechnung buchen. Dies sind unsere Passiva.

Aber auf diese Offensive, die wie ein Damoklesschwert über uns hing und fommen mußte, haben fich die Ruffen genau ein Jahr vorbereitet. Sie sind dabei von ihren Alliierten reichlichst unterstützt worden. England gab das Geld, Frankreich Artille= rieoffiziere und technische Truppen, Japan Geschütze und Munition, Belgien Panzerautos. Ruhland hat alles, was irgend ging, an Truppenmaterial neu ausgehoben und ausgebildet. Die gangen Soffnungen der Entente, nicht nur des ruffischen Nolkes, lagen in dieser Offenstve. Sie hatte wie jede groß angelegte Offensive, die unvermeiblichen Anfangserfolge. Die Ruffen bezahlten diese Anfangserfolge mit Verluften, die unsere eigenen Berluste an Berwundeten und Gefangenen durch minde= ftens zweieinhalbmal so große Einbugen an Toten und Berwunbeten übertreffen. Ihre zwar noch immer fehr heftige Artillerietätiakeit beweist doch, daß sie bisber etwa die Sälfte der aufgesparten Munition verschossen haben. Ihr Angriff richtete sich por allem gegen ben ihnen strategisch unentbehrlichen Bahneno= tenpunkt Kowel, ferner aus Gründen des Prestiges und Kriegsgieles gegen Lemberg. Beibe Biele find unerreicht geblieben. Die Ernten in Galigien, in den reichen Gefilden am Dunajet und San, sowie in Polen blieben unangetastet. (Kln. 3tg.),

## Besorgnisse ber Mussen.

Ill. Betersburg, 30. Juni. (Briv.-Tel.) Die beutichen Erfolge in Molhnnien erregen hier Beforgniffe, boch versuchen die Blätter den miglichen Stand ber ruffischen Linien in jenem Teil ber Front als ohne entscheibenbe Beben= tung barguftellen. "Rietich" melbet, bag wegen bes furcht, baren beutiden und öfterreichischenngarischen Trommelfeuers feine Angriffe unternommen merben tonnen. Auch in ber Butowina habe ber hart: nädige Wiberftand ber Defterreider und Ungarn die Fortschritt der Offensive aufgehalten und zu fast vollständigem Stillstand gezwungen. (B. B.A.).

## Gine englische Stimme.

III. Haag, 30. Juni. Der Petersburger Korrespondent ber "Times" schreibt über die Lage an der ruffischen Front: Der Rampf dauert mit einer bisher nicht dagewesenen Seftigfeit fort. Die von der bentichen Front hierher geschickten Truppen erschwerten ben ruffischen Vormarich und ber Erfolg in biefen Abschnitten sei eng mit dem Kraftaufwand der Deutschen verfnüpft. Als die Defterreicher Bud raumten, behaupteten fie. nach einigen Mochen wieder zurudtommen zu wollen. Auf ber mittleren und nördlichen Front ift ber ruffifche Bormarich jum Stehen gebracht, nur auf bem äußerften linken Flügel setten fie ihre Erfolge fort. (B. I.).

## Der Balkankrieg.

Die untätige Salonifi: Armee.

IU. Genf, 30. Juni. Der "Temps" äußert wiederum seine Ungeduld über die Untätigleit Sarrails. Er schreibt, es sei bebauerlich, daß die Salonifi-Armee noch nichts geleiftet hat. Bermutlich würden die Operationen nur aufgeschoben, denn die gegenwärtige Untätigfeit von mehreren 100 000 Mann laffe fich nur durch ein balbiges Borgehen rechtfertigen (B. T.).

### Die Ereignisse in Griechenland. Dergriechtiche Coneralitabschef Dus manis Bteibt.

Ill. Sofia, 80. Juni. Die "Wiener Allgem. Zeitung" meldet von hier: Rad dem "Dnewnif" aus Athen, hat General Dusmanis auf Ersuchen des Königs und des Generalstabes seine bann jum Schluß doch wörtlich folgendes erklaren: "Die Italiener

## Rumänien und der Krieg.

Buben Unruhen in Galag.

Ill. Bufarejt, 30. Juni. Sier versammelten fich etwa 3000 Arbeiter, die beschlossen, am Donnerstag nicht zu arbeiten. Für Donnerstag abend wurde eine große Demonstration vor-

III. Bufarest, 30. Juni. "Lupta", das Organ der rumäni» ichen Cogialiften, melbet: Der Galager. Bige-Bürgermeifter murbe telegraphisch seines Amtes enthoben.

### Die Türkei im Krieg.

WIB Konstantinopel, 30. Juni. (Richt amtlich.) Rach einer von den Blättern veröffentlichten Bekanntmachung der Zollgenerals direktion wird der neue allgemeine Zolltaris vom 14. September in Anwendung gebracht werden. Auch die vor diesem Tage einge gangenen und nicht verzollten, sowie unterwegs befindlichen Guter unterliegen dem newen Tarif.

### Creigniffe zur Sec.

Der U. Boot : und Minen : Rrieg.

WIB. Bern, 30. Juni. (Richt amtlich.) Dem "Temps" jus folge wurde der italienische Segler "Avellino" auf ber Fahrt von Balencia nach Italien torpediert und verfenti. Desgleichen ber italienische Dampfer "Clara" (5502 Tonnen), der ber Genuefer Schiffahrtsgefellichaft gehörte und 1913 erbaut war.

### Bum Tobe Ritmeners.

Ropenhagen, 29. Juni. Für die Auffindung ber Leiche Ritcheners wurde von der britischen Regierung ein Preis von 200 000 Mark ausgesett. (Köln. 3tg.)

## Jur Aufhebung der Londoner Deflaration.

= Köln, 30. Juni. Die "Köln. 3tg." fcbreibt zu der gemelbeten Aufhebung ber Londoner Deflaration: "Man wird fich erinnern, daß als Londoner Deklaration eine Bereinbarung bezeichnet wurde, die im Jahre 1909 von den Mächten abge-schlossen wurde, um als Grundlage für ein internationales Prisengericht im Haag zu dienen. Die Haager Konferenz von 1907 hatte ein solches Gericht vorgesehen, jedoch das geschries Seerecht, das es anwenden sollte, noch nicht festgestellt. Daraufs hin lub die britische Regierung die Mächte zu einer Konferenz ein, und auf dieser entstanden alsbann die Rechtsvorschriften für das Prisengericht. In England wurden gegen die Lon-doner Deklaration gleich Einwände laut. Man sprach von einer Bernichtung ber Geegeltung Großbritanniens, und bie Wirkung des Widerftandes zeigte fich darin, daß die Gesethes= vorlage über das Prisengericht, welche die Londoner Deklaration und die Ginsetzung eines internationalen Gerichts Großbritannien in Betracht tam, anerkannte, von bem Oberhause abgelehnt wurde, nachdem sie vom Unterhause angenom= men worden war.

Bei Arieasausbruch erkannte die Regierung die Borschriften ber Londoner Deflaration unter gewissen Bebingungen und mit gemiffen Aenberungen und Zufagen als Grundlage bes Prisenrechts an. Hiergegen gab es abermals mancherlei Einwände. Sente aber verzeichnet die "Morning Bost", eine der Sauptruferinnen im Streit, ihre Genugtuung über die Musranmung bes lehten Reftes von Schranten, Die ber Millite Grofbritanniens und feiner Bafallenstaaten noch entgegenstanden. Das Blatt überschribt seinen Auffat mit ben Borten: Näher heran an die Geesperre! Wenn die Regierung ehr= lich gewesen wäre, meint es, hätte sie schon bei Beginn bes Arieges die Londoner Deflaration verleugnet.

## Der Kriea mit Italien.

Italienische Cinberufungen.

WIB. Rom, 30. Juni. Das italienische Amtsblatt veröffentlicht für den 10. Juli die Ginbernfung ber britten Rategorie ber Jahrgunge 1882 und 1883 aller Begirte, die bisher beutlaubt waren, ferner ber Burudgestellten ber Jahrgange 1882 bis 1894, die kriegsfühig find.

## Aus beritalienijden Rammer.

2BIB. Rom, 30. Juni. Die italienifche Rammer fuhr in ber Befprechung ber Regierungserffärung fort. Aus ber Rede des offiziellen Sozialisten Treves ift der Schluf bemerkenswert, wo Treves unter lebhaftem Lärm baran erinnerte, bag in ber frangoniden Rammer einige Sozialiften verlangten, die Regierung möge mit Baffenstinftanbevorschlägen beginnen. Auch in Beutichland habe fich eine ahnliche Bewegung für ben Frieden ju entwideln begonnen und nicht nur unter ben Gogialiften, sondern auch unter den Unterzeichnern des berühmten Aufruses ber 93 Intelletinellen. Geiner Meinung nach durfte ber Rrieg bald zu Ende fein.

## Die "Times" Aber von tuttionifcon "Sieg".

to Hag, 30. Juni. Die "Irmes" empfing laut Lot.-Anz. einen ausführlichen Bericht aus Bicenza über ben Riidzug der öfterreichs ungarifden Truppen auf der italienischen Front. Trog der bombastischen Tone über ben Sieg der Italiener muß der Korrespondent

der von amtlicher italienischer Stelle in Zweisel gezogene österreichungarische Bericht über den freiwilligen Rückung ohne Druck durch den Feind bestätigt und bewiesen worden, daß die Rückwärtsbewegung ohne Berluste erfolgt ist."

### König Bittor Emanuel im Trentino.

IU. Nom, 30. Juni. Nach Meldungen von hier, befindet sich König Viktor Emanuel an der Trenkiner-Front. Nach einer Meldung der "Times" soll der König gestern zusammen mit den Truppen in Msago eingezogen sein.

## Desterr.ungar. Heeresbericht.

Russische Angriffe abgewiesen. Zurüdnahme der Front bei Kolomea. Italienische Borstöhe vereitelt.

WTB. Wien, 30. Juni. (Richt amtlich.) Amtlich wird perlautbart:

Ruffifcher Kriegsschauplat. Rordöftlich von Kirlibabaschlugen unsere Abteilun-

gen ruffifde Angriffe ab.

Bei Bistyn nordwestlich von Auty sam es gestern neuerlich zu erbitterten Kämpsen. Insolge des Drudes der hier angesetzen überlegenen seindlichen Kräfte wurden unsere Truppen in den Raum westlich und südwestlich von Kolomea zurück en ommen. Wördlich von Obertyn brachen mehrere russische Reiterangrisse unter schweren Berlusten in unserem Feuer zusammen.

Bestlich von Sokul am Styr, versuchte der Feind vergebens die tags zuvor von den deutschen Truppen eroberten Stellungen zurüchzugewinnen.

Italienischer Ariegsschauplah:

Die Kämpse im Abschnitt der Hochstäche von Doberdo danern sort und waren nachts im Naume von San Martino besonders hestig. Unsere Truppen schlugen wieder alle Angrisse der Italiener ab; nur östlich von Selz ist die Säuberung einiger Gräben noch im Gange. Der Görzer Brüdentopf stand unter starkem Geschütz und Minenwerssersener. Versuche der seindlichen Infanterie, gegen unsere Pod gora-Stellung vorwärts zu kommen, wurden vereitelt.

An der Kärtner Front scheiterten gegnes rische Angrisse auf den großen und kleinen Pal, sowie auf den Freikosel. Im Puster-Tal stehen die Orte Sillian, Innichen und Toblach unter dem Feuer weittra-

gender schwerer Geschütze.

Im Raume zwischen Brenta und Etsch hat sich das Bild der Tätigseit der Italiener nicht geändert. Stärkere und schwäschere Abteilungen griffen an zahlreichen Frontstellen fruchtstos an. Bei einem solchen Angriff auf unsere Borcolas Stellung seuerte die italienische Artillerie früstig i'n ihre zögernd vorgehenden Infantes rielinien. Die gestrigen Kämpse brachten unseren Truppen 300 Gefangene, darunter 5 Offiziere, 7 Maschinengewehre und 400 Gewehre ein.

Süböstlicher Kriegsschauplat:

An der unteren Bojusa Borpostengefechte; sonft nichts pon Belang.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalstabes: v. 5 ö f e r, Feldmarschalleutnant.

Bas bie Ruffen gu berichten miffen.

WTB. Betersburg, 30. Juni. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht vom 29. Juni meldet u. a. von der Westfront: Die Truppen des Generals Letschists haben gestern im Raume zwischen Inzeste und Pruth drei Linien der seindlichen Gräben genommen. Bei der Stadt Auth drachten unsere Truppen dem Gegner schwere Verluste bei. Bis gestern 7 Uhr abends sind an Gesanzenen, die im Lause des Tages in unsere Hände sielen, gezählt worden 228 Offiziere, 10 285 Mann, außerdem eine große Anzahl Maschinengewehre. Eines unserer Regismenter nahm eine ganze schwere Batterie von 4 Geschüßen mit vollsständiger Ausrüstung. Diese Ersolge erhöhen die Zahl der in der Zeit vom 4. Juni dis zur jetigen Wiederaufnahme der Operationen gemachten deutsch-österreichischen Gesangenen auf 205 000 Mann einslichtschlich Offiziere.

An der übrigen Front, an der Butowina und in Galizien an verschiedenen Stellen Artilleriefämpse. In Wolhnnien, in der Gegend
des Dorses Liniewsa, am Stochod, ward weiter hestig gefämpst.

Nordwestfront: An der Dina seindliches Artillerieseuer auf den Brüdentops Uextill, sowie auf die Front bei Jakobstadt und die Stelslungen von Liewanhos. Ein Angriff der Deutschen am 20. Juni bei Tagesanbruch gegen unsere Gräben im Walde von Bogusze wurde abgewiesen.

## Deutschland und der Krieg.

W.T.B. Stuttgart, 30. Juni. (Nicht amtlich.) Der österreichische ungarische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am württembergischen Sose Bolesta-Koziebrodzki ist heute früh 7 Uhr in der Universitätsklinik in Tübingen einem langen, schweren Leiden erlegen. Ueber die Trauerseierlichkeiten ist noch nichts bekannt.

## Herr von Batodi in Sachien.

MIB. Dresden, 30. Juni. (Nicht amtlich.) Der Präsident des Kriegsernährungsamtes von Batodi traf gestern vormittag hier ein. Er wurde in Morigburg vom König empfangen und hatte hierbei Gelegenheit, diesem ausführlich von seinen Absichten und den in Vorsbereitung besindlichen wirtschaftlichen Mazuahmen Bericht zu erstatten.

Im Anschluß hieran begab sich herr von Batodi nach dem Ministerium des Innern zu einer Besprechung mit den Bertretern der beteisigten Ministerien und einem geladenen Kreis aus allen Teilen und Interessengruppen des Landes. Zu dieser Besprechung waren mehrere Oberbürgermeister, Bürgermeister und Amishauptleute und der Borsthende der Landespreisprüfungsstelle geladen; außerdem waren Bertreter der Landwirtschaft, des Handels, der Industrie, der Berbrauchervereinigung und der Presse anwesend.

Die Besprechung trug einen vertraulichen Charafter und gab dem Präsidenten des Kriegsernährungsamtes Gelegenheit, sich über die in Sachsen bestehenden Schwierigkeiten auf dem Gebiete der Nahrungsund Futtermittel-Bersorgung eingehend zu unterrichten und die Wänsche vorzubringen, die sur die Gegenwart und das kommende Erntesahr nach den in Sachsen gemachten Ersahrungen und nach den Besonderheiten der Bedürsnisse des Landes als dringlich angesehen

herr von Batodi mar in der Lage, für eine große Reihe der aus dem Kreise der Bersammelten oorgebrachten Beschwerden und Buniche

eine baldige Berücsichtigung in Aussicht stellen zu können und verssicherte erneut, daß die durch den starken Juschußbedarf Sachsens des dingten Schwierigkeiten den Gegenstand seiner besonderen Fürsorge bilden würden. Die persönliche Fühlungnahme, die durch die Untershandlungen zwischen den Bertretern der verschiedenen Kreise der Besvölserung und dem Präsidenten des Kriegsernährungsamtes hergesstellt wurde, berechtigt zu der Hoffnung, daß durch die Begründung des Kriegsernährungsamtes, die im wesentlichen dem von Sachsen schon lang erstrebten besseren Ausgleich zwischen Ueberschuß- und Zuschungen bessern dienen soll, die Berhältnisse sich gerade in den Beziehungen bessern werden, die für die Zuschußbezirke bisher als unzusreichend angesehen werden mußten.

### Frankreich und der Krieg.

Bur Geheimfigung bes frangofifden Genats.

MIB. Paris, 30. Juni. Im Senat erklärte Ministerpräsis dent Briand am Schluß der Beratung über die provisorischen Haushaltszwölftel für das dritte Bierteljahr, die Regierung stehe dem Senat für Erklärungen über ihre allgemeine Politik, über die Art der Leitung der Kriegshandlungen und über die auswärtige Politik Frankreichs vollskändig zur Verfügung, und er sei bereit, dem Senat nach demselben Versahren wie in der Rammer alle gewünschten Ausklärungen zu geben. (Lebhafter Beisall.) Ein Senator wünscht darauf, die Regierung über die der Landesverteidigung und der allgemeinen Politik gegebene Richtung zu interpellieren. Briand nahm diese Interpellation an, deren Besprechung auf Dienstag seltgeseht wurde. Der Ges sehentwurf über die provisorischen Haushaltszwölstel wurde das rauf im Ganzen einstimmig angenommen.

### Snaland und der Reieg.

= London, 30. Juni. Im Unterhanse erktärte Samuel zu der Absicht der Regierung, Angehörige der allierten Länder in die bristische Armee einzustellen: Im Falle einer Weigerung sollten die Leute in ihre Seimat zurückgeschicht werden, um dort ihren militärischen Verpflichtungen nachzukommen. (Frkft. Ztg.)

Englische Soldatenmißhandlungen.

Bon der holländischen Grenze, 29. Juni. In der Unterhaussitzung vom vorigen Montag kam, wie schon gemesdet, die Behandlung der Mannschaften zur Sprache, die wegen ihrer Gewissensedenken gegen die Wehrpflicht das Borrecht einer besonderen Stellung im Heere genießen. Wehrere Mitglieder waren in der Lage, desonders auffällize Borkommnisse von Mißhandlungen der Leute mit Gewissensbedenken durch die niedern Borgesetzen anzusühren. Was über ihre Behandlung vorgebracht und nicht bestritten wurde, verdient des halb hervorgehoben zu werden, weil auch in den sauersüßesten Zeiten des Verhältnisses Deutschlands zu England die Berichterstatter der Londoner Blätter niemals ermangelten, das Kapitel der Goldatenmißbandlungen in Deutschland auszuspinnen, sobald es im Reichstag oder sonstwie zur Sprache kam. Wir begnügen uns mit der Wiedersgabe der Einzelheiten, die in der Sitzung zur Sprache kamen.

In einem Uebungslager in England wurden die Leute mit Gemiffensbedenten ohne Rahrung gelaffen, gepufft, geftogen, ju Boden geworfen, entfleidet und mit einer harten Burfte fo lange gerieben, bis das Blut floß. In einem Falle hatte einer versucht, Gelbstmord du üben. Deshalb tam er in ein Straflager und wurde in die 3wangsjade gestedt. Dem Befehlshaber bes Lagers war vorgeworfen worden, er habe fich über ben Mann luftig gemacht, als biefer mighandelt murde. Unterstaatssetretar Tennant indes führte bies auf ein geringeres Mag gurud mit ber Feststellung, bag ber Offigier fich ichlecht benommen habe, indem er feinen perfonlichen Unfichten Musdrud gab. Der Offigier murde abberufen und erhielt fein neues Rommando. Ein Abgeordneter brachte ben Fall eines Quaters gur Sprache, ber mit Striden gebunden und solange über ben Boben geschleift murde, bis Blut floß. Diesmal wich ber Unterftaatsselretar aus: er fonne nicht jeben einzelnen Fall untersuchen, meinte er. Snowben von der Arbeiterpartei bemerkte dazu, man wolle folche Fälle lediglich mittelft ber Zeugniffe ber angeschuldigten Militarpersonen untersuchen. Es waren noch weitere Fragen über biefe Sache angefündigt, die Geschäftsordnung ließ sie jedoch nicht vorbringen. K. 3.

WIB. Bondon, 29. Juni. (Nicht amtlich.) "Nieuwe Rotterdamsche Courant meldet von hier: Ministerpräsident Asquith hat heute eine Erstärung über die Behandlung der Leute, die aus Gewissensstrupeln den Dienst verweigern, abgegeben. Er sagte: Alle Fälle, in denen sich Goldaten aus Gewissensstrupeln weigern, werden an das Ariegsamt gemeldet. Läßt sich das Bestehen von Gewissenssstrupeln nicht nachweisen, so bleibt der Angeslagte unter militärischer Jurisdistion. Leute, die tatssächlich aus Gewissensstrupeln den Dienst verweigern, werden besdingungsweise aus dem Gesängnis entlassen und zu Arbeiten sür die Regierung verwendet.

Asquith sagte ferner, er glaube, daß es möglich sein werde, Leute mit wirklichen Gewissensbedenken durch das Parlament vom Militärsbienst zu befreien.

## Zur Präsidentenwahl in Umerika.

— **Washington**, 29. Juni. Es ist jeht eine Bewegung im Gange, die bezweckt, **Noosevelt** zum Senator wählen zu lassen. (Es würde das der Dank der Republikaner sein dafür, daß Roosevelt seine eigene Partei, die Progressisten, veranlaßt hat, von der Ausstellung eines eigenen Präsidentschaftskandidaten abzusehen und Hughes zu unterstüßen.) (Köln. Itg.).

## Amerika und Meriko.

WIB. Washington, 30. Juni. (Reuter.) Der Kongreß hat die Gesehentwürse angenommen, durch die Angehörige der Miliz in die reguläre Armee überseht werden und 27½ Millionen für ihre Beförderung an die Grenze, die rasch von statten geht, bewissigt werden.

Die Gesandten von Bolivia und San Salvador haben ihr Bermittlungsangebot erneuert. Staatssefretür Lansing erwis derte, daß er zu einer Erörterung einer Bermittelung erst ges neigt sei, wenn die Gesangenen tatsächlich freigelassen seien und wenn er die Antwort Carranzas auf die amerikanische Note ers halten habe.

— Newyork, 29. Juni. (Frif. 3tg.) Trot der Einwistigung Carranzas, die amerikanischen Gesangenen freizugeben, bleiben noch andere dringende Fragen zu regeln. Die "Times" tritt dafür ein, daß das mexikanische Broblem ein für alle mal gelöst werden sollte. Nach der allgemeinen Meinung ist indessen ein alsbaldiger Krieg nicht wahrscheinlich, zumal da in der Dessentlichkeit wenig Neigung dafür besteht.

Gin neues Gefecht zwischen Amerikaner und Megikaner.

III. Genf, 30. Juni. Die amerikanischemegikanische Spans Boraussicht nung hat nach einer Meldung des "New York Herald" infolge trocken, warm.

eines neuen Streifzuges der Mexikaner nach der Grenze wieder zugenommen, bei dem 3 Amerikaner in Hocheta getötet wurden. (B. T.).

### Badische Chronik.

WIB. Seidelberg, 30. Juni. (Richt amtlick.) Der Sentoe der juristischen Fakultät unserer Universität, Wirkl. Geheimerat Prosessor Dr. Imanuel Bester, Ezzellenz und Ehrenbürger der Stadt Seidelberg, ist nach längerem Leiden im hohen Alter von 88 Jahren gestorben. Ezzellenz Bester wurde 1827 in Berlin geboren, studierte in Berlin und Heidelberg, und habilitierte 1853 in Halle. Bon 1874 bis 1909 war Bester Prosessor des römischen Rechts und Bertreter des deutschen bürgerlichen Rechts an der Universität Heidelberg, welcher er von 1886/87 als Prorestor vorstand. Eine ganze Reihe rechtswissenschaftlicher Werse sind aus seiner Feder hervorgegangen.

× Heibelberg, 29. Juni. Der Eisenbahnselretär Siro Afmelli, zur Zeit im Militäreisenbahndienst in Antwerpen, der die 6 Jahre alte Paula Holz durch mutvolles und entschlossens Handeln vom Tode des Ertrinkens im Nedar unterhalb der neuen Brüde rettete, wurde eine össe

fentliche Belobigung ausgesprochen.

A Baben-Baden, 30. Juni. Auf einer Fahrt burch Deutschland begriffen, trasen gestern nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr mittelst Automobilen bie Militärattachees verichiedener nentraler Staaten in unferer Stadt ein, woselbst sie im Sotel "Stephanie" Wohnung nahmen. sind vertreten: Nordamerila durch Oberst Kuhn, Chile burch Oberstleutnant Arthuro Ahumada, Dänemark durch Oberstleutnant von Castonier, Rumäwien durch Oberstleutnant Mirescu, Argentinien durch Oberftleutnant de Pertinee, Schweden durch Major von Adlersteut, Spanien durch Major Louis de Baldiria, Peru durch Oberleutnant Guerrero und China durch Oberleutnant Bu Knang Diie. Die Gafte in beren Begleitung fich mehrere beutsche Offiziere befinden, werden hier gewiß Gegenstand besomderer Aufmerkamkeit fein. Sie werden von hier, wie von den übrigen Städten unseres deutschen Baterlandes, die fie besuchen, die Gewißheit mit sich nehmen, daß das deutsche Bolt den ihm aufgezwungenen Krieg in bem ftarten Bewuftfein führt, burch ihn einer größeren Zufunft entgegengeführt zu werben. Um ben fremben Gaften Schönheiten unserer Stadt in sachtundiger Beise vor Augen zu füßren, murde It. "Badeblatt" feitens ber Stadtgemeinde herr Stadtrat

ren, wurde It. "Badeblatt" seitens der Stadtgemeinde herr Stadtrat Dr. Rößler beauftragt, sich den herren während ihres hiesigen Aufenthaltes zu widmen. Mögen alse aus unserem schönen Tale sreundsiche Erinnerungen mit sich nehmen.

+ Riegel, 28. Juni. Am Sonntag fand hier in der Brauerei Mener ber Abgeordnetentag bes Canverbandes Sochberg des babiichen Militär-Bereins-Berbandes ftatt, dem als Bertreter bes Berbandspräsidium herr Generalmajor Roeber v. Diersburg und für die Staatsbehörde der Großh. Amtsvorstand Herr Geh. Reg.-Rat Dr. Bant beimohnte. Der Gauvorsigende, Berr Oberrechnungsrat Adermann-Emmendingen, begrüßte die Berfammlung mit herglichen Borten und leitete die Beratungen mit gewohnter Geschicklichkeit und Umficht. Bon 28 Gauvereinen waren 26 vertreten. Der Berband gählte nach dem erschöpfenden Geschäftsbericht des Borsitzenden am 1. Januar d. J. 3695 ordentliche und 78 außerordentliche Mitglieber sowie 38 Ehrenmitglieber. Das Bermögen ber Gauvereine, bas am 1. Jaunar 46 869 M. betrug, hat gegenüber bem Borjahre einen Rudgang um rund 3000 M erfahren, ber in ben Kriegsunterftilgungen einen Begründung findet. Kranten- und Sterbegelber tamen 1915 in Sohe von nabezu 11 000 Mart zur Auszahlung. 1964 Gauvereinsmitglieder stehen im Heeresdienst; aus früheren Kriegen gahlt ber Gauverband noch 288 Beteranen. In einer anregenden Aussprache über kameradichaftliche Fragen wurden u. a. die verschiedensten Zweige der Kriegs- und Invalidensurforge, die Forderung der Jugendwehr, Sammlung von Kriegsbriefen erörtert. Die Beratungen fanden ihren Abschluß mit einem freudig aufgenommenen Soch auf den Große herzog und das Großberzogliche Haus. Abends vereinigten die Teil= nehmer sich noch im Gasthaus Kopf zu einem Effen, das durch eine Reihe von Ansprachen gewürzt wurde. Während des Effens gab Bert Generalmajor v. Roeber folgendes Antworttelegramm bes Grofferjogs auf den Huldigungsgruß des Abgeordnetentages befannt: "Den gum Abgeordnetentag vereinigten Borftanben ber Gauvereine ber Sochberger Lande dante 'ich herzliich für die freundliche Begrugung und die der Großherzogin und mir gewidmeten guten Buniche. 30 weiß, daß wie im gangen beutschen Baterland so auch bei unseren Bereinen ber feste Wille nach wie vor besteht, unentwegt durchzuhals Friedrich, Großherzog.

a Todinau, 29. Juni. Die Feier der Oktanzeit ging mit dem heutigen Tag zu Ende. Die an diesem Tage üblich stattsindende Prozession konnte wegen der Witterung nicht abgehalten werden. Den ältesten Leuten ist nicht bekannt, daß je einmal dieser Tag auf die Feiertage vom Peter und Paul zusammensiel und dürfte dies auch wieder hunderte von Jahre dauern.

— Menzenschwand, 29. Juni. Der weithin befannte Maxismilian Spih von hier, ist auf dem Felde der Ehre gesallen. Derselbe war Berireter der Postagentur Feldberg-Hos. Durch seinen biederen Charafter und sein wohlwostendes Benehmen war er bei den Kurzgösten und Touristen des Feldberges sehr besieht und allgemein ges

schätzt und geachtet.

a Bom Schwarzwald. 29. Juni. Mit sehnsichtigen Bliden schwarzwald. 29. Juni. Mit sehnsichtigen Bliden schwarzwald. 29. Juni. Mit sehnsichtigen Bliden schwarzen bei Leute nach dem Barometer, dem Wetterglas, sowie nach oben, den hoch und dicht geschichteten grauschwarzen Wolkenmassen. Kaum erhellten einige Strahlen die Fluren, so solgt der Regen wieder in Strömen, für weiteren Ersah sorgen starke Nebelschwaden die stets in die Höhen steigen. Mit banger Hossinung sieht man der Beserung entgegen.

= Ans dem oberen Linzgan, 29. Juni. Nach und nach droht der anhaltende Regen auch in unserer Gegend der Landwirtschaft zum Schaden zu werden. Die Seuernte liegt noch zum größten Teil draußen. Das Getreide fängt an rostig zu werden, und auch den Kartossellen bekommt der viele Regen nicht gut. Tritt aber noch rechtzeitig günstige Witterung ein, dürsen wir hier oben auch das Jahr 1916 ein landwirtschaftlich gutes nennen.

Emittenhofen (bei Markdorf), 28. Juni. Gestern abend ereignete sich hier ein Unglück, wie es leider gegenwärtig öfters vorkommt. Der in Urlaub sich besindliche Sohn des Gutsbesitzers Johann Grenninger wollte das Gewehr seines Baters reinigen. Dasselbe war ohne sein Willen geladen. Kaum hatte er mit dem Reinigen begonnen, entlud sich die Wasse, und der 10jährige Bruder sank, durch den Hals getroffen, tot zusammen. Die im Deggenhausertale sehr geachtete Familie sindet allgemeine herzsiche Teilnahme.

## Vermischtes.

MIB. Kopenhagen, 30. Juni. (Richt amflich.) Der Privattorrespondent der "Politiken" in Stockholm berichtet: Die sinnische Stadt Mäntyluoto ist von einem Riesenbrand heimgesucht worden. Maren im Werte von vielen Millionen Kronen, darunter große Mengen Kolonialwaren, ebenso eine große Angahl von Maschinen wurden vernichtet.

Betterbericht des Zentralbur. f. Wetcorologie u. Hndrographie Boraussichtliche Witterung am 1. Juli: Borübergehend heiter troden worm

### Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 30. Juni. - Das Giferne Rreng erhielten: Erfter Rlaffe: Major Stergel beauftragt mit der Führung des 5. Badischen Feldart.-Regts. Nr 76, Leutnant ber Referve Beizmann von Freiburg, Oberleutnant Frig Schillow von Freiburg, und Gefreiter Berthold Kopp von Billingen. — Zweiter Klaffe: Bizemachtmeister Sans Robert Wittemager von Pforzheim, Must. Frig Zeller, Maschinenmeister bei ber Firma Mority Schauenburg in Lahr, Bizewachtmeister Jugmeister Ph. Brauch von Freiburg und Gefreiter Otto Bender aus Michelfeld, Berwaltungsaktuar beim Großh. Bez.:Amt Sädingen.

= Juli. Mit bem morgen beginnenden Juli bebt bie zweite Sälfte des Jahres an, zugleich mit ihm geht das zweite Kriegsjahr du Ende. Im Kalender wird der Juli als der Seumonat bezeichnet. Das trifft selben qu; in ben meisten Jahren ist beim Julibeginn bie Heuernte beendet. In biesem Jahr durfte es in vielen Gegenden doch anders sein. Die lang anhaltende fühle und nasse Witterung hat die heuernte vielerorts verzögert; in einigen Landesteilen ift sie noch im vollen Gange. Aber die große Kornernte soll noch während des Juli beginnen. Sie ift in biefem Jahr für uns von ber allergrößten Wichtigfeit. Möge in dieser Sinficht der beginnende Monat alle unsere Soffnungen erfüllen!

Mis Geltenheit darf es wohl bezeichnet werden, daß am gestrigen Donnerstag auf dem hiefigen Friedhof teine einzige Beerdigung

porgenommen wurde. Betr, die Ginführung des Aundenzwangs bei ben Meggern, die mit dem morgigen Tage, Samstag, den 1. Juli, beginnt, hat ber Stadtrat im Anzeigenteil bes vorliegenden Blattes eine Bekanntmachung erlassen, auf welche wir hiermit besonders hinmeisen.

= Bis jur Ginführung ber Reichsfleischlarte, die wie wir icon mitteilten, im Geptember erfolgen foll, wird burch Uebergangsvorschrifs ten auf eine einigermaßen gleichmäßige Deckung des Fleichbedarfs nach Möglichkeit hingewirft werden. Wie das Kriegsernährungsamt dazu mitteilt, ift im Interesse unserer Fleische, Milch und Butterversorgung eine möglichft große Ginichräntung bes Fleischverbrauchs mahrend bes Sommers dringend erwunicht. Eine weitergehende herabiegung ber Schlachtungen ift solange nicht möglich, bis die neue Ernte und die im Gange befindliche Neuregelung der Butter- und Milchversorgung die ausreichende Zuführung ber übrigen Nahrungsmittel sichergestellt hat. Die Zulassung der Sausschlachtungen wird durch die allgemeine Einführung der Fleischfarte nicht berührt. Bon einem Berbot ber Sausschlachtungen soll unter allen Umftänden abgesehen werden, fie muffen aber selbstverständlich tontrolliert werden, und das selbst eingeschlachtete Fleisch ist auf die nach der Fleischlarte zustehende Wenge entsprechend anzurechnen. Alles nähere wird auf Grund weiterer Beratungen festgesetst und befannt gemacht werden.

= Someinemajtvertrage. Die Badifche Landwirtichaftsfammer macht familide Mafter barauf aufmerkfam, bag bie Schweine, bie auf Grund eines Mastvertrages ju liefern find, nicht an Sandler ober Mehger abgegeben werben burfen, sondern zu warten haben, bis die Landwirtschaftskammer dieselben abruft. Die Landwirtschaftskammer ift vertraglich verpflichtet, die Schweine an vom Großh. Ministerium

bes Innern bestimmte Stabte ju liefern. Bon dem Söchstpreis für Benzin erfolgt eine Ausnahme berart, daß Tejfbengin (Terpentinoleriat) bei Mengen von unter 100 Kilogromm Mt. 60, bei Mengen unter 25 Kilogramm Mt. 70 frei haus sten barf, einschließlich Behältnisleihe. Die Ausnahme gilt micht bei Berkauf burch ben Erzeuger und nicht für importierte Ware beim Bertauf durch den Importeur. Durch eine im Reichsanzeiger und im Reichsgesethblatt veröffentlichte Befanntmachung ift für ben Bertauf von Terpentinolersat für die Beit bis jum 31. August 1916 die Erbebung von bestimmten Buidlagen im Aleinhandel gestattet worden.

Bekanntmachung. Die Ginführung bes Runbenswanges bei ben Metgern betr.

Mit Camstag, bem 1. Juli, tritt ber Runbengmang ffir bie

Wit Camstag, dem I. Int. tett det kandeligeste Wiesger in Kraft.

Bon diesem Tage an darf jede Hurft nur dei dem Metsstebende Kopfmenge an Fleisch oder Kurft nur dei dem Metsger beziehen, in besten Kundenliste sie eingetragen ist. Der Metsger darf an keine Husbaltung Fleisch abgeben, die nicht in seiner Kundenliste steht. Da die Hauskaltungen noch feine Ausbeiskarten bestehen, durch die sie sich als Kunden der sie eingetragen sind ausstellen fönnen,

Metgers, bei dem sie eingetragen sind, ausweisen können, mug der Metger die Fleischabgabe an seine Kundschaft vorerst genan nach der Kundenliste kontrollieren, die ihm zugestellt worden ist. Die Ausweiskarten werden vorausschaftlich dis zum 10. n. Mts. zugestellt sein.

Nach ber dem Kommunalverband augewiesenen Menge Fleisch berechnet sich für die Woche vom 1. Juli bis ein-ichließlich 7. Juli die Kopfmenge an Fleisch und Wurst auf gusammen 300 Gramm (200 Gramm Fleisch und 100 Gramm II.

Burit) in der Woche. Wehr als 300 Gramm auf den Kobf an Fleisch und Burst zusammen in der Woche darf an keine Haushaltung abge-geben werden; dabei ist für Kinder unter 4 Jahren kein Kopfteil, für Kinder von 4 bis 10 Jahren ein halber Kopf-

Die auf Anstalten, Wirticaften und Rostgebereien ent-

Die befondere Runbenlifte ber Metgereien bon Gariner

Die besondere Kundenliste der Metgereien von Gariner, Zippelius und Zwalf wird erst dis zum 7. Juli aufgeitellt iein. Es fann deshald der Kundenzwang im Einfant von Burit dei diesen Geschäften erst mit dem 7. ds. Mts. an in Krast gesett werden. Gleichwohl werden die Haushals tungen, die sich zum Burstbezug dei einem der obengenann-ten Burstlere eingetragen haben, aufgesordert, die ihnen zu-itehende Menge Burst schon in der kommenden Woode bei den bei den

Die Gültigkeit und die bisherige Art der Berwertung der Fleischkarte wird durch die Einführung des Aundenzwangs und die Festsehung einer Wochenkopfmenge an Fleisch und

Der Stadtrat.

Andrang der Kundschaft vermieden wird.

Burft nicht berühet. Karlsruhe, den 30. Juni 1916.

16 Der theoretifche Fortbildungsturs im Cas- und Bafferinftallationswesen für Kriegsbechädigte, veranstaltet vom Großh. Badischen Landesgewerkeamt Karlsruhe, hat am 29. Mai mit 9 Teilnehmern, von denen 6 tavon aus dem Militärverhältnis entlassen find und drei por ihrer Entlaffurg fteben, begonnen. Er wird in ben Raumen ber Blechner- und Infiallateurfachichule in ber ftabtifchen Gemerbeichule in Karlsruhe abgehalten und soll 3 Monate dauern. Den Unterricht in den tedwischen Fächern erteilt Gewerbelehrer Dr. Kallenberg, Kalfulation, Budführung und Geschäftsrechnen Gewerbelehrer Maier, in prattifden Inftallationsavbeiten Fachfehrer Blechner- und Inftallationsmeifter

Der Kriegs : Ausjang für Konjumenten : Intereffen, Bezirksausichuß Karlsruhe, hatte feine Mitglieder auf Mittwoch, den 28. Juni, in den großen Rathausfaal zu einer Aussprache über die Blinfch der Berbraucher eingeladen. Der 1. Borfigende, Oberpost-Sefreiar Manz, gab junachft einen eingehenden Bericht über die am 3. und 4. Juni in Leipzig stattgesundene Jahrestagung des Kriegsauschusses für Konsumenteninteressen, an welcher gegen 500 Bertreter der Berbraucher aus allen Teilen des Bezirkes teilgenommen haben. Anichließend an ben Berhandlungsbericht macht Redner noch Ausführungen über den allgemeinen Stand der Lebensmittelversorgung, besprach die Klagen über das Berhalten der Landwirtschaft, der J. E. G. usw., hob die umsangreiche und ersprießliche Tätigkeit des badischen Landespreisamts hervor, wies aber auch die Berbraucher auf die Notwendigkeit hin, sich den Berhältniffen anzupassen, an Sandel und Gewerbe nicht zu große Ansprüche zu stellen, micht nur zu schimpfen, sondern auch felbst zur Befferung der Berhaltniffe beigutragen Er wies hierfür mehrere Wege und bat um Mithilse in ben Ueberwachungsausschüssen, bei ben Rundfragen über den Lebensmittelverbrauch, sowie um freiwillige Beiträge zur Förderung der Berbraucherbewegung An den mit Beifall aufgenommenen Bortrag schloß sich eine sehr anregende Aussprache, in welcher mehrere Wünsche vorgetragen und mancherlei Kritik geübt wurde. Die Tätigkeit des Kriegsaussausses wurde lobend anerkannt und eine noch umfassendere Selbsthilfe der Berbraucher gesordert. Der Borfigende bat jum Schluß noch Meldungen und Wünsche dem Kriegsausschuß für Konsus menteninteressen, Bezirksausschuß Karlsruhe, zur Kenninis zu bringen. für deren weitere Behandlung wird gesorgt werden.

3 Reine Gelbbeträge in einfachen Briefen fenden. Bom Landes-Ausschuß für badische Gefangenensurforge Freiburg i. Br., Bertoldftr. 14, wird uns geschrieben: Troy aller Warnungen und schlechten Erfagrungen tommt es immer wieder vor, daß uns Geldbeträge in einfachen Briefen zugesandt werden. In letzter Zeit haben sich die Fälle nun gemehrt, in benen berartige Briefe ihren Bestimmungsort nicht erreicht haben. Es ist bekanntlich sehr schwer, die Gründe des Berschwindens solcher Sendungen seitzustellen. Die Badische Gefangenenfilrjorge muß natürlich jede Verantwortung über diese Borfälle ablehnen und warnt hiermit noch einmal ausdrücklich vor dem Einlegen der Geldscheine in einfachen Briefen. Man wende fieber bie geringen Mehrkoften an und wähle etweder den "eingeschriebenen Brief" oder die "Postanweisung"

Gr. Softheater Rarisenhe. Bu Gunften ber Benfionsanftalt des Gr. Hoftheaters findet am Montag, den 3. Juli, eine einmalige Aufführung ber Operette "Don Cefar" von Dellinger ftatt, in welcher für die erfrantte Frau von Ernft Fraulein Alma Saccur von Strafburg die Maritana fingen wird. Den Faltonier Bueblo fingt Frau Müller Reichel. Die übrigen Sauptrollen liegen in ben Sanden bes herrn Buffard, Siewert und Dapper. herr Dumas und

Deman leiteten die Ginstudierung. 16 Großh, Konjervatorium für Mufit. Die biesjährigen öffentlichen Prüfungen des Großh. Konservatoriums finden wie alljährlich in der ersten Salfte des Monats Juli im Museumssaal statt, beginnend am Montag, den 3. Juli. Die abwechslungsreichen Programme ber Ausbildungsklaffen weifen drei Aufführungen unter Mitwirkung bes Großh Hoforchefters, 1 Borführung von Schülerkompositionen und 4 Aufführungen mit gemijchter Bortragsfolge auf. Auf Die Borbereitungstlaffen entfallen drei Aufführungen. Das sehr wiedrig bemessene Eintrittsgeld

welches zu Gunften der Großberzogin-Luise-Stiftung (Silfstaffe der Lebrerinnen) erhoben wird, beirägt 1 Mark für alle Aufführungen und 30 Pfennig für eine Ginzelaufführung. Die Gintrittstarten find in allen hiefigen Mufitalien- und Inftrumentenhandlungen und vor Beginn der Priifungen an ber Saaftilre erhaltlich. Genaueres ift im Anzeigenteil des Blattes veröffentlicht und aus den Programmen, die zu 10 Pfennig verlauft werden, zu erseben.

mungides Konfervatorium. Der britte Borfpiclabend ber Oberflaffen vom Mittwody eröffnete herr Rubolf Gerber mit einer Glangleiftung. Berr Gerber fpielte bas Biolinkongert mit Orchefter von Mendelsohn mit solcher Leibenschaft und Elegang, daß man barüber vergaß in einem Schülervorspiel zu fein. Als zweite Rummer waren einige Kompositionen von herrn Werner Mitfoiller verzeichnet. Die Arbeiten, welche aus einigen Liedern und einem Capricio und Scherzo für Rlavier bestanden, zeugen von guter Borbildung und offenbaren Anfage tonpoetischer Entfaltung. Um ben Bortrag der Lieder machte fich die an dieser Stelle bereits ruhmlichft genannie Sängerin Fraulein Friba Lange verdient; Die Durchführung des Klavierstuds sowie die Begleitung ber Lieder hatte ber Komponist selbst übernommen und gab damit weitere Proben seiner weitvorgeschrittenen Ausbildung. Gine namentlich im Zusammenspiel schön abgerundete Leistung, die auf sehr sorgfültiges und liebevolles Studium ichließen ließ, boten herr Albert Ragel (Bioline) und Fraulein Marieden Soffmann (Klavier) mit ber Febur Sonate von Grieg. Das effettvolle Konzert für Klavierkonzert in A. von List bildete den Abschluß. Frl. Irma Jünger, gab das Werk sehr leichtfingerig und voll warmen Empfindens. (Rächste Borfpiele: Samstag, 1. Juli, nadym. 1/25 Uhr und abends 1/29 Uhr.)

### Spielplan bes Groff. Softheaters Rarlsruhe. (Angegeben ift ber Breis für Sperrfit I. Abteilung.)

a) In Rarlsruhe: Samstag, 1. Juli. 36. Sonbervorft. Kleine Preife. "Carmen", große Oper in 4 Aften von Biget. 7 bis 3411 Uhr. (3 M.) Sonntag, 2. Juli. A. 71. "Fibelio", Oper in 2 Aften von Beethoven. 1/47 bis 1/410 Uhr. (4.50 M.)

Montag, 3. Juli. 37. Condervorft. Rleine Breife. Bum Beften ber Softheaterpenfionsanftalt. Bum erftenmal: "Don Cefar", Operette in 3 Aften von Dellinger. 7% bis 10 Uhr. (3 M.)

Dienstag, 4. Juli. 3. 70. Bum erstenmal: "Meine rechte Sand", Lustipiel in 3 Aften von Kristian Elster. 38 bis 10 Uhr. (4 M.) Mittwoch, 5. Juli. C. 71. "Das Rachtlager in Granada", Oper in 2 Alten von Kreuter. 3/8 bis 3/10 Uhr. (4.50 M.)

Donnerstag, 6. Juli. B. 72. "Der Troubadour", Oper in 4 Aften von Berdi. 38 bis nach 10 Uhr. (4.50 M.) Freitag, 7. Juli. A. 72. "Bolenblut", Operette in 3 Aften von

Redbal. 7 bis 10 Uhr. (4.50 M.) Samstag, 8. Juli. C. 72. "Meine rechte Sand", Luftspiel in 3 Aften von Kristian Gliter. 38 bis 10 Uhr. (4 .M.)

Sonntag, 9. Juli. B. 71. Bur Feier bes Geburtsfestes bes Großherzogs in festlich beleuchtetem Saufe: Festfongert. Brogramm: Sinfonie G-Dur v. Sandn, Lieber von Schubert, Die Molbau v. Smetana, Erfte Szene bes erften Aufgugs aus ber Oper "Gunlob" von Cornelius, Baterländische Ouverture von Reger. Solisten: Frau Lauer-Rottiar und herr van Gortom. 11/2 bis 10 Uhr. (4 M.)

## Aus den Nachbarländern.

\* Frankenthal, 28. Juni. Durch ben von Worms um 1/26 Uhr tommenden Gittergug wurde ein in ben viergiger Jahren ftebenber Mann überfahren, bem ber Ropf völlig zerqueticht murbe. Die angestellten Ermittelungen laffen es als sicher erscheinen, daß es sich um den Meggermeister Georg Benrauch von hier handelt, ber feit gestern Abend vermißt wurde.

### Kaiserstr. 100.

## LISDONDONS, eingewickelt 3

In unferer Geschäftsftelle

16560

17072 17158

17325 17399

17435 17455

18164

18900

lagern folgende B-Angebote:

16068

17210 17281 17312

17944

18018 18049

18778

13613

17311

7481

eingewickelt

Bouplos nächft neuer Saubtbahnhof du berkaufen. Angebote unter Ar. B22442 an die Geschäftsstelle der "Ba-dischen Kresse" erbeten.

## Pianino,

jehr ichön im Ton und gut er-balten, wird unter Garantie für 280 A abgegeben. Beim Keiner. Miller. 3.2 Baumeifterftrafie 14, 3.

## Belegenheitskanf! Bollständig neue Schreibmaichine

mit fichtbarer Schrift urb zweifarbigem Farbband und mit Rechnungstabuund Mit Regntille abebell, umftändehalb. zur Hälfte des Wertes abzugeben. Angebote unt. B21012 an die Geschäftsst. der "Bad. Presse" erbeten. THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Serd, mit Emailschiff, f. 8 Mt. zu verkauf. B22461 Schillerftr. 4, Hof.

Schöner, weiß emaill., wenig gebrauchter Herd wegen Weg-ng billig zu verkaufen. W<sup>200</sup> Betier, Epfienfirafie 56.

Gut erh. Morbfinderwagen illig zu verkauf. Anzusehen Effentveinftr. 20, III.

Bu verkaufen: Gin neuer feldgrauer Unzug Litewiau. I. Hoje) mittl. Größe. B22487 Durlacherallee 44, L

Jadenkleid blau modern, 44—46, 18 A. Frotte-Rodweiß Bluse mit seiner Gandstiderei 12 A. Kleid weiß Erepp 6 A. weiß seid. Bluse 8 A. Trauer-hut mit Schleier neu 8 A. so-wie berschiedene Kleider zu verfaufen bei Herimann, Berberftr. 13, II. Ifs. B22474 Gin graues, wenig getragenes

Damenhostüm Fig., ist preisw. zu berk. 471 Amalienftr. 14, IV.

Gin Pear Anabenfliefel großer Garderoben-Schrant gutes Leber, Gr. 40, Weite 6, 43 Mf. und sonstiges zu vert. 8. Braml, Porfstraße 17. 2.1 An- u. Bert. B22435 Geschäftsst. der "Bad. Presse"

Im Kampfe fürs Vaterland fiel unser liebes, junges

Mitglied Kriegsfreiwilliger L. Kohring, Offiziersaspirant Inhaber des Eisernen Kreuzes. Ehre seinem Andenken.

Karlsruher Männerturnverein.

stets vorrätig.

Karlsruhe-Mühlburg L. Weingand.

Die auf Anstalten, Birtichaften und Kostgebereien entsfallende Menge ist gegenüber dem bisherigen Berbrauch in entsprechendem Berhältnis gekirzt.

Die Mehger müssen alsbald durch deutlich sichtbaren Aushang in ihrem Laden bekannt geben, in welcher Beise sie ihre Kundichaft im Laufe der kommenden Woche auf die einzelnen Fleischtage oder auf die einzelnen Berkaussstunden aum Einkauf des Fleisches verteilen. Als Maßstab für die Berteilung dient die alphabetische Keihenfolge der in der Kundenliste eingetragenen Kamen. Die Berteilung mußderart durchgeführt werden, daß leinerlei Ansammlung gleichzeitig einkaufender Kunden entsiehen kann. sucht mit alsbalbigem enstantritt zur porüber-ienden Beschäftigung wäh-Straßenbau erfahrer tilitärfreie ober frieg hädigte Tiefbautechniker entsprechender Borbildun (möglichit Baugewerkschule möglicht Baugewerksch ür das technische Büro Obteilung Strakenbau Intwurt, Kostenboransch itehende Menge Burft schon in der kommenden Woche bei diesen Burstiereien und nicht dei dem Medger, dei dem sie für den Fleischbeaug eingetragen sind, au decken. Die Kopfmenge an Burst (einschl. Burstwaren, gesalzenes und geräuwertes Schweinestelsch, Schinken und Speck) beträgt für die Woche dom 1. dis 7. Inli 100 Gramm.
Mehr als 100 Gramm Wurst in der Woche dürsen die odigen Burklereien auf einen vollzählenden Kopf einer Saushaltung nicht abgeben.
Wer diese Kodimenge an Wurst dei einer der genannten Burstereien bezieht, darf dei seinen Medger an Fleisch nur 200 Gramm in der Woche auf den Kopf und keine Wurst mehr beziehen. rechnung, nivellitisch Abrechnung, nivellitische Ausnahmen usw.) sowie für Abteilung Stadterweiterung
vohbautechnifer mit Erfahrung in Städtebau. Bewerbungen mit Lebenslauf und
Zeuanisabschriften sind unter Angabe der Militärberhältnisse, der Gehaltsansprücke
und des Zeitpunstes des
Dienstantritts du richten an
Tiefbauamt Mannheim. mehr beziehen. Durstlereien müssen, solange sie noch nicht in Besit der Kundenliste sind, zur Kontrolle ein besonderes Berzeichnis über die von ihnen an ihre Kunden abgegebene Burstmengen führen. Auch haben sie dafür zu sorgen, daß durch entsprechende Berteilung des Einkaufs ein übermäßiger Mannheim, ben 28. Juni

Tiefbausmt: 3. B.: Serowit.

Neue Zwiebeln mit Schloten, per 3ir. 15 Mt. Badischen Presse Joief Ledner, Bergheim, Bialg.

Telefonruf 21 Rillabeim.

Baumeifterftr. 32, Sinterh. nimmt für die Bedürftigen ber Stadt bantbar jebe Gabe in Sangrat, Manner-Franen- und Kinderfleidern, Laiche, Stiefel zc. entgegen, Wer gibt 2 Stunden in Boche abends, Trigonometrie? Angebote mit Breisangabe unter B22441 an die Geschäftsst. d. Bad. Kresse.

ewas zu hausen sucht elwas zu verkaufen hat, eine Gielle juchi. eine Stellez.vergebenvat elwas du mielen judi elwas zu vermielen hat inferiert am erfolgreichsten

19091 19152 19162 Die Städt, Brodensammlung 19303 19371 19393 19647 19725 19786 19853 19924 19669 9788 1993 neuere Nummern, welche Borgeigen ber in berfelben abgeholt werden Welchaftsft. ber "Bab. Breffe"

> Budhalter möchte abbs. Angebote u. B22468 a. die Seschäfisst. der "Bad. Kresse". Gebild. Dame, 25 Jahre, fath., vermögend, musikalisch, wünscht Briefwechsel zweds

inseriert am erfolgreichsten ind billigsten in der Badischen Presse Gin für traute Haus- Geschäftsstelle Gde Lammstraße n. Birkel.

## Rauf-Beinche 1 Paar kraftige, magere

Zug=D unter Angabe bes Gewichts pro Stud, fucht au faufen. Suttenkreuz-Brauerei. Ettlingen, Baben.

Flügel ober Pianino geincht. Abr. m. Preis u. Fabrifang. u. Ar. 2508a an die Geschäftsstelle der "Bad. Preise". 2.2

Sofort au taufen gesucht ein gebrauchter. Doppelstehpult. Größe ca. 140/140 cm. Breis mit Angebot unt. Rr. 7022 an ie Geschäftsit. d. Bab. Breffe

Fahrrad gut erhalten, mit oder ohne Bereifung, zu faufen gefucht. Angebote mit Breis und nah.

Gebr. Schneidernähmaschine zu taufen gesucht. B22483 Ladinerftr. 23, 1. Gt Gebr. Badeofen ür Gas oder Kohlen zu fau Beichäftsit, b. Bab. Breife

Offiziers Sattel, guterhalt., jofort zu faufen gefuckt. Ansgebote unt. Nr. B22169 an die Geschäftsk. der "Bad. Kresse". Kinderbettchen

Sportliegewagen gebr., gut erhalten, su tauf. gei. Angeb. mit Breis u. B22478 a.d. Geschäftsst. d. Bad. Kresse.

Zu verkausen

Bollftanb., faub. Bett 70 Mt.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

## Rothenburger-Versicherungs-Anstalt auf Gegenseitigkeit in Görlitz (Gegr. 1856) Billige Hohe Dividenden Vorteilhafte Bedingungen, Aufgrund der allgemeinen Wehrpflicht einberufene oder freiwillige Kriegsteilnehmer sind ohne Zuschlag für Kriegsgefahr mitversichert, sofern bei Ihrer Heranziehung zum mobilen Heeresdienst ihre Versicherungen

seit 6 Monaton in Kraft sind. Bis Ende März 1916 hat die "Rothenburger" 1851 Kriegssterbefälle mit 1281345 Mark sofori

Nähere Auskunft ertellen und Anträge nehmen ent-gegen die Direktion und die Geschäftsstellen der Anstalt. Geeignete Mitarbelter aus allen Kreisen gesucht.

Blechnerei — Metallwarenfabrikation Gas- und Wasserleitungs-Geschäft Markgrafenstr. 43 Karlsruhe

empfiehlt sich in Anfertigung von sämtlichen Blechner-, Gas- und Wasserleitungsarbeiten unter billiger Berechnung.

## Meine Zigaretten-Fabrik und Detail-Geschäft

befindet sich jetzt 6506.14.6 Waldstraße, gegenüber dem Residenz-Kino-Theater.

E. Petrakis

früher Kaiserstr. 140, gegenüber Kaffee Odeon.

## ... Käsehandlung W. Kögel

(nicht mehr auf dem Markte), ist Sofienstraße 148

zwischen Schiller- und Körnerstraße. Sonntags für Private ganz und an Wochentagen im all-gemeinen von 12—2 Uhr geschlossen. B22476

Sind Käufer jeden Quantums von

soweit solches zum Brennen resp. Keltern freigegeben, zu annehmbaren Preisen,

franko Verladestation, zahlbar bei Abgang.

Itl. Adr.: Pfister Daul, Strafburgels.

Raffce=Erf. Deutsch. Fam.=Tec Natao Trodenmilch Buddings. Trodenfrüchte Schotolade Unverg. Beine Fruchtfäste Mährfalze

Reformhaus Neubert, Kaiserstraße 122.

anter Privat - Wittagstisch

bon Dame gesucht. Angeb. unt. B22467 an die Geichaftsit. der Bab. Breffe.

Stitt D 5 Menat alt, wird in Pflege gegeben. Angedate unter Mr. 1822489 en die Geschäftsstellaber "Cad. Brefle" erbeien. Dackel.

Um 29. Buni, adenda 1/47 Uhr, wurde mein vor dem Haufe liegender weter Tackel entwendet. Fordere dasjelbe auf, deni. iofort absugeben, da Anseige bereits errolgt it. Bor Antauf wird gewarnt. 22458.8.1 Durl. Allee 9, pt.

Beichlagnahmeir. Metalle, Tifen, Bapier, Flaschen, Lumpen, Gäcke, Gummi, Gebiffe, Kellertram tauft Feuerstein, Waldhorn, 30.28 firaße 37. B18122

Gaithaus 7101 zur Reuen Pfalz, Offenburg,

ist auf 1. Oktober 1916 an tüchtige Wirtsteute, welche Kaution stellen können, au vervachten. 2501a.2.2

Carl Wagner, Brauereibesiter, Defenburg.

Delfässer fauft zu fehr haben Greifen Relef. 1416. Ladingpur M.

Eisenfässer

ersinft u. unverzinft, alt u. Größe zu taufen gesucht. — Billigste Angebote unter An-gabe wobon entleert an wou Fofet Gifner & Bog in Semburg-Bebbel au richten. 1

# Sowarzwaldverein

Ortsgruppe B Karlsruhe. Sonntag. den 2. Juli 1916 Wanderung:

Kurhaus

Bühl-Alt Windeck nterstmatt (M.)—Obertal. Abfahrt 7 Uhr P.

## Artillerie-Bund St. Barbara Narlernhe.



im Bereinslofal "dur Aronen-halle".

Chemalige Artilleristen stets willfommen. Der Borftanb.



Samstag, ben 1. Juli b. J., abends 1/29 Ubr: Monatsversammlung

im Bereinslofal "Bring Rarl". Regimentskameraben finb villsommen. Um zahlreiches Grscheinen bittet Der Borfiand.

Ifraelitifche Gemeinde. Juni Abendgottesbit. 700 II. Juli Morgengottesbit. 9 II. bbat-Ausgang 1000 Uhr Werftags Worgengottesd. 645 U Abendgottesdienst 780 Uhr.



Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen

Einzel-Möbel allen Holz- und Stilarten n bekannt größter Auswahl.

J. Minama Nachi Karlsruhe, Karl-Fr.-Str. 24

Strengste Diskretion. -Reelle Bedienung.

aus Scheithols bergeftellt, troden, liefert nur an 6744 Wiederverkäufer.

K. Finkelstein, Hundelholgfabrit, Schützenftr. 59 Tel. 2402

Banze Saushaltungen. owie einzelne Wibbel werben ortwährend angekanft bon 789\* S. Mischmunn, Babringerftr. 29.

Juländisches Seidekrant Jumpiace ; Bad-u. Tutter-grede geeignet, liefert preiswert in Waggon-ledungen franco jeder preiswert in Waggon-abungen franco jeder Bahnstation. 2257a14.8 Meier Kleeblatt, Geligen-Hebt b. Frantfurt a. Di.

dunft-Eis

vaggonweise, franko Bahnbof öttlingen, zu culanten Preisen übzugeben und sehen Bestel-ungen gerne entgegen. 3008 Suttenbreug-Brauerei, Gitlingen (Baben).

Offene Stellen

ür fofort gefucht türbtigga Herrenfriseur möglichit militärfrei. 2512 Frijeur Kauber, Wildhad (Württemberg). 25120

Ingenieur. Bewerbungen mit Lebens-lauf, Zeugnissen und Angabe ber Gehaltsansprüche bis längstens zum 7. Juli d. J. an

Stäbtisches Tiefbauamt Narlernhe. Für ein ftäbtisches Bauamt Oberbaden wird du als-

ildigem Eintritt ein

jucht. Bewerber müssen aftische Kenntnisse über die glege und den Unterhalt von womoglich auden traken nachweisen, ener-ichen Charatter und allge-eine technische Kenntusse iben und etwas geichnerisch äbigt fein. Geiuche mit verangt jein. Seilwe inti Veebenklauf und Angabe der Gehalisforderuna unter Nr. 2506a an die Geschäftsstelle der "Bad. Kresse" erbeien.

STEEN SHIP OF THE SHIP SHIP STEEN ST Gesucht für fofort Kunsigewerbler

Berr ober Dame, perfekt in Ausführung bon figürlicher und Schriftreklame-arbeit, moderne Ausbildung. Angebote mit Musterarbeiten fofort erbeten.

Mode- und Reklamekunst Mannheim. Bring Wilhelmftraße 12.

An allen Blägen

fucht Großhandelsunternehmen solvente Berfantsleiter zur Betätigung des Bertriebes eines eriffan, zeitgemäßen Rassenaritels durch Unter-bertreter. Angedote an Fa. A. Fischer. München-Ost, Innere Wienerstr. 40.

# gerucht?

Angeboten find Beugnisabschriften, nähere Angaben über Behaltsansprüche, Alter und Religion beiguffigen. 7102.2.1

Dittmar & Blum G. m. b. S., Karlernhe.

## Tüchtige Wertstatt= Schreiner

aum sofortigen Gintritt gesucht bon 7098.2.1 Markstahler & Barth Karler.-Mühlburg,

## Horn= oder Holzdrechsler 2528a.2.1

gefucht. 252 Arbeitenachtneis ber Industrie Mannheim, Schwebingerstraße Rr. 17.

Schmied.

Für meinen Wertplat suche ich einen jüchtigen Schwied für Suf, Wagen u. Wertzeug. 7118 Is. Gössel. Kriegstr. 97, Büro im Hof.

# jür Sauggasanlagen und In-tiallationsarbeiten in elettr. Licht- und Kraftanlagen kann fofort eintreten im 2518a8.1

Städt. Elektrizitätswerk, fofort gesucht. W22484 Boundorf i. Schw. Fachnerstraße 23, I.

männliches, per sosort. Zu er-fragen unter B22469 in der Geschäftsit. der "Bad. Breise".

Tüchtiger älterer Maschinenschlosser für Lokomotiv-Reparatur, der auch Reffelichmiedearbeiten, wie Einziehen von Siederöhren 2c., fach: gemäß ausführen hann, auf fofort bei gutem Lohn

Bernh. Würzburger Karlsruhe, Gerwigstraße 51.

gesucht.

Former, Eisendreher

und 1 Sieizer gesucht, für dauernde Be-ichäftigung, bei guter Be-zahlung. Gebr. Linck, Mafdinenfabrit,

Oberfirch, i. B. Gesucht wird ein tüchtiger Schuhmacher in oder außer bem haus. Otto Schlube, Schulmacher, Rapellenftr. 30. Bissel

## Mädden-Gesuch.

Gutempfohlenes, rein: liches Mab chen, bad felbftäubig tochen fann, au 2 Berfonen gefucht. Eintritt alsbalb. Ang. n. Mr. 7116 an bie Ge: fcäfteft.b. Bab. Breffe.

Mädchen-Geluch.

Suche au meinem Rinbe feißiges Wäden, welches auch etwas nähen fann. Am liebst. von auswärts. — Zu erfragen Kaifernrage SZ, in der Konditorei.

Innges anständiges Wadditen

für Sausarbeit und zum Ser-vieren sofort gesucht. 7114 Rest. Götheltalle, Göthestraße 4.

Sofort ober fpater wird ein Alleinmäden gesucht, welsches tochen fann und in famt-lichen hausarbeiten gewandt und tüchtig ist. Nur solche die schon einige Jahre in best Stellungen find, u. gute Beug-riffe besiben wollen sich melben. B22475 **Bachstr. 6.** 1. Stock

Gesucht

besseres Mädchen, welches die Sausarbeit bersteht u. auch gut nähen kann, bei Familien-anschluß nach Dudweiler bei Saarbriiden, Reisetoften wer-Frau Direktor Pankow.

Tücht. Mädchen für Küche u. Haus bei hobem Lobn in gutes Saus sofort geincht.

Angebote mit Beugn, erbeten Sallienfach 55, Spener.

Mädhen vom Lande für fleine Rinder auch in Sausarbeit bewandert fofort gegen guten Lohi gesucht. Rrieastr. 62, 8. St.

Maschinenarbeiterin

## Rahrungsmittel = Vertreter

sum Berkauf von dauerhaft gewidelten, daher lange haltbaren, infolge ihres Zuder-Nährwertes für Ver-vslegungszwede widtigen Karamell - Bonbons an die Broviant-Depots im Bereich Lovision gesucht. West. Angebote mit Aufgabe bon Empfehlungen erbeten an

GEZETTI-Gesellschaft f. Zuckerwaren-Ind., Berlin MW. 87.

Tüchtige Lageristin aum baldigen Gintritt gefucht. Branchefennten Umfichtiges, felbständiges Arbeiten Bedingung. Branchetenntniffe erwinicht Geff. Angebote programsabschriften und Bild ert unier Ar. 2523a an sie Geffästisstelle der "Bad. Fresse"

## geschützter Lage, inmitten eines 40000 qm großen Parkes unmittelbar am Seo. — Eisen- und schweselhaltige Quellen, albewährt in der Rekonvaleszens nach schweren Blutveriust, bei Gicht, Rheumatismus, Ischias. 180 Zimm. Dampfheizg., Fahrstuhl, Seebäder. Pensionspreis samt Zimm. #6.—7.80. Prosp. kostenl. Flob. Seiniellin, Besitzer. Schönste, freieste Lage, Hosständigen &. 2 Treppen, feine & Bimmerwohnung mit vollständigem Anbehör und ebenil. 8 Treppen noch 1 oder 2 Zimmer mehr. ind per 1. Oftober preismert au vermieren. ur bei Gibez, Sebelftrafie 11/15, im Laden.

am Bodensee. 3Km. von Lindau, ständiger Dampferverkehr.

Neuzeitliches Familienhotel in prächtiger.

von kaufm. gebild., led. Mann geincht. Angebote unter Ar. B22806 an die Geschäfts-Francein

das 4 monail. Sandelsturs besucht hat, in Stenographie, Raschinenschreiben und Buch ührung bewandert ist, fuch Stelle als Anfängerin auf 15. Juli od. 1. August. Gest. Angebote unter Ar. B22406 an die Geschäftsst. d. "Bad. Kresse"

Stelle-Gesuch.

Junges, gebildetes Fran-lein mit auter Schulbil-dung jucht per sofort pas-sende Sielle auf Büro, chentuell als Bertäuserin. Angebote unter Mr. B22478 an die Geschäftsstelle der "Bad. Breffe" erbeten. 2.1

Lehrstelle gesucht. Für einen Jungen, lette Oftern aus der Schule ent-laffen, wird außerb. Karls-

latien, wird außerh. Karls-ruhe Lehrstelle als Sch lo ffer ober Mechaniker gefucht. Wohnung u. Kost im Haufe des Meisters. Angeb. unt. Ar. B21102 an die Ge-ichäftsstelle d. "Bad. Kresse".

## permieten

Sänbelftr. 19, von 10 Bimmer, er Reuzeit entsprechend, fo-ort od. später zu vermieten. iheres Friedrichsplan 2 Treppen hoch. W22481

Kalliwodafir. 3, nächst der Maraustr., in vor-nehm. Sause, 5 ar. Bimmer m. gr. Diele, Bades., gr. Balton u. Ber., mod. d. Reuzeit entspr., n. all. Zubeh., sos. 3. bermiet. Näh. 3. St. Fernspr. 455.

53immer-Wohnung Bab, 2 Manfarben etc., bes. umffandebalber auf 1. Of tober au bermieten. Anzuseh. b. 10—12 u. 2—5 Uhr u. zu erfragen daselbst oder im 2. St. Tel. 1815.

3 Pinimermohna. auf 1. Oft. zu berm. B22194 Hagsfeld, Wilhelmftr. 2.

3 Zimmerwohnung bes. Ginana u. Balfon auf bes. Ginana u. Balfon auf bes. Ginana u. Balfon auf ber. 15. Juli au ber. 15. Juli au ber. 15. Juli au ber. mit Bad, neugeitlich, 2 Man-farben, 2 Kellern, Veranda, Gartenanteil in besterem, ge-ichlossenem Saus, Höbschriebe 16, hochparterre, auf 1. Ottober zu bermieten. Näh. Waldbornstr. 10. Blum. 7104

Geitenb.-Wohnung oon 3 Zimmern, Küche und Speicherkammer ist auf 1. Oft ju vermieten, Nab. Alabemie-itraße 28, Bauburo. B21164 Schöne Wohnung

Rimmer, Küde, Keller, gr. Manjarde, Ballon, Beranda, elektr. Trepbenbel., an rubige Kamilie auf 1. Juli su berm. Käheres dajeldit Gottesauerftraße 12, II.

Wohnung, Sarbifer, 19, II. 3 Zimmer, Rüche, Keller, An-teil an b. Wajchfüche aum 1. Oft. oder früher au berm. H22452 Räh. Harbifer, 17. Durlacherftrage 58, 4. Stod Sweisimmerwohnung auf 1. hirichite. 21 ist ber 3. Stod eine icone Minfaimmerwoh nung samt Lubebör u. An-teil an der Was blücke und Trockensbeicher auf 1. Ost. au vermieten. Näheres das, im I. Stock. Weden Siriditr. 85 ist auf 1. Ofto-ber ober früh, schöne geräu-mige 4 Bimmerwohumn vermieten. B21123 Näberes 3. Stod (10—5).

Jollyftrafie 1 ift auf 1. Oftbr. eine ichone vieren Balton u. Terrane an eine fleine rub.

Näheres bitte

Ranfeste, 8. Borberh., 3. St., ichône 1 Zimmerwohnung m. Zubehör, Koch- n. Leucht-gas, an einzelne Verson zu bermieten. W21154 ah. Luifenftraße 39 I) Schübenstr. 54. Sib., 2 Jim-mernohnung auf 1. Juli au bermieten. Räheres Borber-haus, 8. Stod. B21094

Sübenbstr.27 neue, mod.Künf-gimmerwohn., Elektr., Gas, gu berm. Käh, das. ob. Bot-holgstr. 24. Tel. 2481 B21092 Mühlburg, Geibelfir. 12, II. große Zweizimmerwohnung auf 1. Juli au bermieten. Näheres 1. Stod. B22430

Reue Anlageir. 30, gegenib d. Wirtschaft "aur Schäumenben Albe, ift eine fl. 2 Zimmers Wohnma billia zu vermiet. In Une, Lindenftr. 28, iff eine 2—3 Limmertvoh-nung, 2. Stod, mit Wasser u. Gas und allem Zubehör, auf 1. Oktober zum Preise bon 250 M zu bermieten. Y22480

Landhaus, Zweifamilienhs., mit Garten ift zu verkaufen der zu bermieten. Angebote inter Mr. N22443 an die Ge-chäftsit. der "Bad. Brene". möbl. Wohnung bon 2 Zimmern und Ruche, im Beftend, an ein Chepaar fof.

au permieten. Bu erfragen unter B22457 in der "Bad. Breffe". 4.1 Freie 2 Zimmerwohnung

erhält Kriegswitwe, Kriegersfrau ober jonkt. einzelstehende besser Berson gegen stunden-meise Beausschichtzung eines kleinen Lindes. Mebenbeichäl-itzung ermöglicht.) Angebote unter Mr. 7094 an die Ge-käkkelse der Med Arense chäftsstelle der "Bad. Presse" Waldhornstr. 21, III.r. 2 febr aut möbl. Limmer mit Ruchenbenützung, ebenil. auch

ingeln, auf fofort an ber-Simmer fofort zu bers

mer ist sofort zu vermieten, möbliert ober unmöbliert. B22438 Luisenstr. 69, II. St. Schön möbl. Manfardenzimsimmer sofort billig au verm Zu erfragen Biktoriaftr. 17

In besserem Sause sind fillen möbl. Zimmer zu berm. Bad und Klavierbenükung. Cespstoftrage 8, II, beim Rai Gnt möbliertes Jimmer Breis 25 M, zu vermieten. 1822450 Lammstraße 6. II

Durlacher Muee 24. II. Gt., Friedenstr. 13, hochpart., ift ein frol., gut möbl. Zimmer auf sofort oder später zu ber-

Arensftr. 3. 8 Trepben, beff. möbl. Zimmer, elektr. Licht. Bad, auf 1. Juli au ber-wieten. B22207 Schützenftr. 94, 1. Stock, for fort ein möbl. Zimmer zu bermieten. W21155

Sirfel 8, II. St., rechts, gut möbliertes Zimmer iofort au permieten 9322836 2 freundl. unmöbl. Zimmer (aroß und Nein) mit Leuchi-und Kodgas, in gutem Saus (Alftiadt) auf Officber ober früher an Dame an bermiet. Käh. i. b. Gefhätisst. unter Kr. B22322 der "Bad. Kresse".

Junges Chepaarfucht ichone 3 Immer-Gohnung Aabe Killer Krug. 3. Stod bevor-augt. Angeb. mit Preis unt. Kr. B22466 an die Geschäfts-stelle der "Bad. Presse".

Berr fucht Ceparatsimmer. mit möbliert, ber fofort 3n mieten; nur Offtabt. Breise angebote unter Rr. B22472 angebote unter Ar. B224/2 an die Geschäftsstelle b. "Bab. Breffe" erbeten.

Für befferes Mädchen Terrafie an eine fleine ruh. Zeit Ansenthalt nesucht, am heres dal. t. I. St. W22444 the field of the description of the descri eit Anfenthalt gefucht, ant

2 mobl. Zimmer (mit Küche od. Rodgelegenheit) im Schwarzwald (Höhenlage) für 2 Monate ge incht. Angebote mit Breis unter Rr. B22479 an die Geschäftstelle der "Bad. Presse" erb.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK